

Information

St. Ingbert 
BiosphärenStadt mit Flair
Stadtentwicklung und Umwelt (6)

Beratungsfolge und Sitzungstermine

Ö 08.11.2018 Ortsrat St. Ingbert-Mitte

Parksituation im Bereich der Dr.-Wolfgang-Krämer-Straße

Erläuterungen

Parksituation im Bereich der Dr.-Wolfgang-Krämer-Straße

Herr Ortsvorsteher Prof. Dr. Meyer hat die Aufnahme des Tagesordnungspunktes beantragt. Er teilt mit, dass sich Herr Dr. Toni Schuster, Anwohner der Dr.-Wolfgang-Krämer-Straße, mit E-Mail vom 16. Oktober 2018 bei ihm gemeldet und das in der Anlage beigefügte Anliegen mitgeteilt habe.

Die Verwaltung teilt hierzu folgendes mit:

Am 25. Oktober 2018 hat eine Besprechung mit den zuständigen Fachabteilungen und des Oberbürgermeisters Wagner stattgefunden. Hierbei wurden Lösungsvorschläge erarbeitet und diese Herrn Toni Schuster (und somit den anderen betroffenen Anwohnern) telefonisch mitgeteilt. Herr Schuster war mit den Lösungsvorschlägen einverstanden.

Anlagen:

- E-Mail vom 16. Oktober 2018 von Dr. Schuster an Ortsvorsteher Prof. Dr. Meyer

Toni Schuster

St. Ingbert, 16.10.18

Dr. W. Krämerstraße 57

66386 St. Ingbert

An den Herrn Oberbürgermeister Hans Wagner

Duchschriftlich an den Verkehrsausschuss der Stadt St. Ingbert

An den Ortsratsvorsteher Prof. Dr. Uli Meyer

Betrifft: Parksituation in der Dr. W. Krämerstraße von der Annastraße bis zur Koelle Karmannstraße

Seit Jahren ist die Parksituation in dem oben angesprochenen Bereich sehr angespannt, seit einem halben Jahr unerträglich, es werden Einfahrten so zu geparkt, dass die Bewohner ihre Garagen nicht mehr verlassen können, die Anwohner werden mit Strafmandaten überhäuft, während die SAP Dauerparker bewusst nicht belangt werden. Es parken Leute, die 14 Tage ihr Auto nicht wegbewegen und mit der Bahn in Urlaub gefahren sind, so jetzt gerade geschehen. Frau Fink bekam ein Protokoll über 30€ weil sie vor ihrem Haus halb auf dem Bürgersteig parkte. Auf ihre Beschwerde hin wurde ihr mitgeteilt, dass sie auch auf der Straße nicht parken dürfe, da sonst die Feuerwehr nicht durch die Straße durchkäme. Das heißt mit anderen Worten, dass in der Straße weder auf, noch am Bürgersteig geparkt werden darf. Komischerweise gilt diese Verordnung aber nur für Anwohner, nicht aber für all die anderen Dauerparker, denen am Bahnhof ein eigenes Parkhaus zur Verfügung steht.

Persönliche Vorsprachen beim Ordnungsamt verliefen immer frustriert (Alfred Scholl, Christel Fink), da man ihnen bedeutete, nur für sich selbst, aber nicht für die übrigen Anwohner zu sprechen, ein klassisches Totschlagargument von Verwaltungen

Ich stelle im Namen der Anwohner, deren Unterschriften und Vollmachten dem Schreiben beiliegen, den Antrag, eine grüne Anwohnerplakette auszustellen und das Parken der Anwohner , halb auf dem ausreichend breiten Bürgersteig ,zu genehmigen. Zu einer Anhörung bin ich jederzeit bereit, ebenso mit einer Information der Presse.

Toni Schuster

FA für Allgemeinmedizin

Dr. W. Krämerstraße 57

66386 St. Ingbert